

Zirkularpolarisator

Englisch: circular polarization filter

KAMERA

Polarisationsfilter, der Spiegelungen in Glas, Wasser und nassen Flächen kontrolliert — verstärkt zugleich Kontrast und Sättigung. Am Set: unverzichtbar für Reflexionen, verdunkelt den Himmel ohne Farbstich.

Vor einer Glasfront, die Spiegelungen den Blick auf das Gesicht dahinter versperren, oder beim Filmen einer Wasseroberfläche, wo der Grund statt der Himmelsspiegelung sichtbar sein soll — hier kommt der Zirkularpolarisator zum Einsatz. Anders als ein linearer Polarisationsfilter, der bei modernen Autofokus-Systemen Probleme verursacht, arbeitet der zirkuläre Filter mit einer zusätzlichen Verzögerungsschicht. Diese konvertiert das linear polarisierte Licht in zirkulär polarisiertes — moderne Kamerasysteme akzeptieren es problemlos. Das Ergebnis: volle Kontrolle über Reflexionen ohne technische Konflikte. Die Praxis zeigt schnell den Nutzen. Bei Szenen vor Schaufenstern oder feuchtem Beton lassen sich störende Spiegelungen durch Drehen des Filters beseitigen. Eine halbe bis volle Drehung nach rechts, und die Reflexion auf der Wasseroberfläche verschwindet, während der Untergrund hervortritt. Gleichzeitig steigt der Kontrast merklich, Farben wirken intensiver, das Grün der Vegetation sättigter. Der Grund: Der Filter absorbiert auch diffuses Streulicht — ein Nebeneffekt, den viele Kameralleute gezielt nutzen. Bei Außenaufnahmen wird der Himmel deutlich dunkler und intensiver blau, ohne dass Farbtöne kippen oder ein Magenta-Stich entsteht, wie er von älteren ND-Filtern bekannt ist. Der Effekt funktioniert nur auf reflektierenden, nichtmetallischen Flächen optimal — Glas, Wasser, Kunststoff, nasse Straßen. Bei Metallglanz bleibt er marginal. Auch der Rotationswinkel entscheidet: Das Maximum wird bei etwa 35° zur Oberfläche erreicht. Aus steilem Winkel wird der Effekt schwächer. Im Studio ist er selten nötig; draußen ist er essentiell. Kratzer auf der Filterfläche ruinieren die optische Qualität sofort — auf korrektes Anschrauben und sorgfältige Handhabung kommt es an. Bei älteren Filmkameras mit Beamsplittern für die Reflex-Messung können Zirkularpolarisatoren minimalen Einfluss haben; moderne digitale Systeme haben damit kein Problem — ein relevanter Unterschied beim Wechsel von analogem auf digitales Arbeiten.

FilmFarm - filmfarm.de/c/circular-polarization-filter